

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 336.

Dienstag, den 2. December.

1845.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Ausloosung der zu Ende des Monats Juni 1846 einzulösenden Leipziger Stadtschuldscheine im Nennwerthe von 46,000 Thalern wird

den 9. December d. J.

früh von 8 Uhr an auf hiesigem Rathhause im Conferenzzimmer stattfinden.
Leipzig, am 28. November 1845.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Demuth.

Morgen Mittwoch den 3. December, Abends 6 Uhr,

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hier, selbst im gewöhnlichen Locale. Es erfolgt darin:

- 1) Candidatenwahl wegen Wiederbesetzung einer zur Erledigung kommenden Stadtrathstelle auf Zeit;
- 2) Berathung eines Rathcommunicats sammt Deputationsgutachten, die Dotirung der beiden Marktmeisterstellen betr.

Vom Landtage.

In der zweiten Kammer wurde am Donnerstage den 27. November die Berathung über das Gesetz, die Schiedsmänner betreffend, §. 3. bis 6. fortgesetzt. Diese Paragraphen handelten von der Bildung der Bezirke und von der Wahl der Friedensrichter. Der Deputationsantrag ging in der Hauptsache dahin, daß in jeder Gemeinde ein Friedensrichter sein, einer kleineren Gemeinde aber freigelassen sein solle, sich an eine größere anzuschließen; dieser Antrag wurde von der Kammer mit der vom Minister vorgeschlagenen Modification, daß ein Zwang hierbei nicht stattfinden, sondern Vermittelung der Regierungsbehörde eintreten solle, angenommen und somit das bereits Tags vorher (s. Nr. 331. d. Bl.) angekündigte Amendement v. Thielau's abgeworfen. Vorher hatte noch der Abg. Klien ein Amendement zu dem bereits angenommenen §. 2. dahin, daß für jeden Friedensrichter ein Stellvertreter ernannt werde, gestellt; dasselbe wurde jedoch aus formellen Gründen, weil bereits über diesen Paragraph abgestimmt war, abgelehnt. In der Freitagssitzung am 28. November machte zuerst bei §. 7. der Abg. v. Beschwitz den Versuch, bei der Wahl der Schiedsmänner durch die Gemeindevorstände auf dem Lande den Rittergutsbesitzern eine Wirkstimme zu erwirken; sein Antrag wurde jedoch nicht unterstützt. Die folgenden Paragraphen, welche weitere Modalitäten der Wahl bestimmen, wurden ohne erhebliche Aenderungen angenommen; nur bei §. 11. entspann sich eine sehr lebhafte Debatte. Derselbe lautete nach dem Entwurfe und dem Deputationsgutachten dahin: daß die gewählten Friedensrichter von dem Bezirksappellationsgerichte zu bestätigen seien. Gegen dieses Recht der Bestätigung, in welchem zugleich auch das Recht der Verwerfung der Wahl liege, stellte der Abg. Dr. Schaffrath den Antrag, daß die Wahl der Friedensrichter den Appellationsgerichten bloß angezeigt werden solle, weil sonst das Wahlrecht der Gemeinden illusorisch und ein Friedensrichter leicht aus bloß politischen Gründen nicht bestätigt werden könnte. Sein Antrag wurde zahlreich unterstützt, namentlich auch vom Abg. Scheibner. Der Referent, Oberländer, schien zwar Anfangs sich für diesen Antrag mit den Worten zu erklären: der Referent sei kein disputax, der gegen seine Ueberzeugung das Deputationsgutachten um jeden Preis durchzusetzen müsse; er gab jedoch diese Ansicht wieder

auf, weil er es für unmöglich hielt, daß dieses Bestätigungsrecht von der Regierung so gemißbraucht werden könne. Aus gleichem Grunde sprach der Abg. Kessler gegen den Antrag, worauf nun der Abg. Dr. Schaffrath bestimmt versicherte, daß bereits wegen der politischen Gesinnung eines gewählten Stadtrichters die Bestätigung der Wahl desselben von den betreffenden Behörden verweigert worden sei. Abg. Hensel II. und mehrere Andere erkannten die hohe Wichtigkeit der vom Antragsteller angeführten Gründe an; allein die Deputationsmitglieder, unter ihnen selbst Todt, blieben bei ihrem Gutachten stehen; nur der Abg. Klinger stimmte gegen dieses und für den Antrag, welcher schließlich mit 35 gegen 31 Stimmen — unter den letztern fast sämtliche Rittergutsbesitzer — verworfen wurde. Hierauf wurden die sämtlichen Paragraphen des Gesetzentwurfs mit wenigen Abänderungsvorschlägen der Deputation bis zu §. 26. angenommen; nur gegen einen Zusatzparagraphen der Deputation, nach welchem auch bereits vor den ordentlichen Gerichten anhängige Streitigkeiten vor den Friedensrichter gezogen werden dürfen, erklärten sich die Abg. Dr. Schaffrath und Hensel II., weil in ihnen eine Herabsetzung des Ansehens und eine Unfähigkeitserklärung der ordentlichen Richter liege, was der Minister v. Könneritz nicht zugeben wollte.

Sonnabendsitzung, am 29. November. Bei §. 27, welcher so beginnt: „die Güterpflege geschieht in der Regel in der Wohnung des Schiedsmannes“ beantragte der Abg. Dr. Schaffrath den Zusatz: „und, Falls weder dieser, noch eine der Parteien dagegen ein Bedenken hat, öffentlich unter Zulassung von Zuhörern“ und motivirte diesen Antrag kurz damit, daß durch diese sehr bescheidene Forderung einer sehr beschränkten Oeffentlichkeit alle Bedenken gegen diese bei dem Schiedsmannsinstitute gehoben würden. Es unterstützten ihn die Abgeordneten Tschucke, Böß, Klinger und Brockhaus; es bestritten ihn aber Minister v. Könneritz und die Abgg. v. d. Planik, Jani, v. Beschwitz, Biesche, Scholze, a. d. Winkel u. A. Der Antrag wurde jedoch mit 46 Stimmen verworfen; unter den für denselben Stimmenden waren jedoch diesmal auch die Deputationsmitglieder Oberländer, Todt und Klinger. — Hierauf wurden die noch übrigen Paragraphen des Gesetzentwurfs, zum größten

Theil ohne weitere Debatte, und schließlich der ganze Entwurf gegen vier Stimmen (Poppe, Klinger, Müller und Präf. Braun) angenommen.
In der letztgedachten Sitzung kamen unter andern Petitionen auch eine aus Meerane ein, welche mit der Leipziger

Petition fast vollständig übereinstimmte, außerdem aber auch der Bevorzugung des Adels bei Besetzung von Staatsämtern gedachte; dieser letztere Punkt namentlich wurde vom Abg. Scharf bevorwortet.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Gretschel.

Börse in Leipzig, am 1. December 1845. Course in 14 Thaler-Fusse.

| | | Angeb. | Ges. | | | Angeb. | Ges. | | | Angeb. | Ges. | |
|---|------------------------|--------|------|--|---|--------|------|---|-----|--------|------|---|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | {k. S. 2Mt. | — | 140½ | And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100 | — | 11½*) | — | K. S. erbl. Pfand-briefe à 3½ fl {v. 500 . . . fl v. 100 u. 25 = | 99½ | — | — | |
| Augsburg pr. 150 Ct. fl. | {k. S. 2Mt. | — | 103 | Holland. Duc. à 3 fl . . . do. | — | 6¼†) | — | = lausitzer do. . . 3 fl | 99½ | — | — | |
| Berlin pr. 100 fl Pr. Crt. | {k. S. 2Mt. | — | 99½ | Kaiserl. do. do. . . do. | — | 6¼†) | — | = do. do. . . 3½ fl | — | — | — | |
| Bremen pr. 100 fl Ld'or. | {k. S. 2Mt. | — | 111½ | Breslauer do. do. . . à 65½ As = do. | — | 6¼ | — | Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3½ fl pr. 100 fl | — | — | 109 | |
| Breslau pr. 100 fl Pr. Crt. | {k. S. 2Mt. | — | 99½ | Passir. do. do. . . à 65 As = do. | — | 6¼ | — | K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3½ fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl | — | — | 98½ | |
| Frankfurt a. M. pr. 100 fl in S. W. | {k. S. 2Mt. | 57½ | — | Conv.-Species u. Gulden = do. idem 10 und 20 Kr. . . do. | — | 4½ | — | Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3½ fl (300 Mk. B. = 150 fl) . . . | — | — | — | |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco. | {k. S. 2Mt. | 151½ | — | Gold pr. Mark fein Cöln = do. | — | — | — | K. K. Oestr. Met. à 5 fl pr. 150 fl. C. do. do. à 4 fl = do. do. do. do. à 3 fl = do. do. | — | — | — | |
| London pr. 1 £ Sterl. | {2Mt. 3Mt. | 6. 24½ | — | Silber = do. do. . . do. | — | — | — | Lauf. Zins. à 103 fl im 14 fl Fuss. | — | — | — | |
| Paris pr. 300 Francs | {k. S. 2Mt. 3Mt. | — | 79½ | Staatspapiere, Actien etc., exclusiv Zinsen. | | | | — | — | — | — | — |
| Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr. | {k. S. 2Mt. 3Mt. | 103½ | — | K. Sächs. Staatsp. {v. 1000 u. 500 fl à 3 fl im 14 fl F. {kleinere . . . | — | — | 94½ | Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl | — | — | — | |
| Augustd'or à 5 fl à ½ Mk. Br. u. à 12 K. 5 Gr. auf 100 Preuss. Frd'or à 5 fl idem = do. | — | — | — | Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ fl im 14 fl F. {kleinere . . . | — | — | 98½ | Leipziger Bank - Actien à 250 fl excl. Zinsen pr. 100 fl . . . | — | — | 184 | |
| | | | | K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 fl im 20 fl F. {kleinere . . . | — | — | 95½ | Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl | — | — | 129 | |
| | | | | Leipziger Stadt-Obligationen à 3 fl im 14 fl F. {kleinere . . . | — | — | 95½ | Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl | — | — | 91 | |
| | | | | | | | | S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl excl. Zinsen . . . pr. 100 fl | — | — | 105½ | |
| | | | | | | | | Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 fl | — | — | 97 | |
| | | | | | | | | Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 fl | — | — | 90 | |
| | | | | | | | | Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl | — | — | 180½ | |

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit. (Vergl. S. 3398 d. Bl.)

- 464. Bis 3. Dec. 1845 Abends .. Uhr Einzahl. II. mit 11 5/8 Thlr., d. i. 50 Lire, die Florenz-Pistoja-Eisenbahn-Ges. zu Florenz betr. In Leipzig bei den Herren Dufour Gebr. u. Comp. zu leisten.
- 465. Bis 26. Dec. 1845, Abends 7 Uhr, Einzahl. VI. mit 20 Thlr., d. i. 10 pEt., den Oberhöndorfer Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig und Zwickau betr. In Leipzig bei den Herren H. Küstner u. Comp. zu leisten.
- 466. Bis 31. Dec. 1845, Abends 5 Uhr, Einzahl. IV. mit 10 Thlr., die Löbau-Zittauer Eisenbahn-Ges. zu Zittau betr. Daran sind 1/2 Thlr. Zinsen zu kürzen und kann in Leipzig man bis zum 17. ej. bei den Herren Better u. Comp. einzahlen.
- Bis 31. Dec. 1845, Abends .. Uhr, Einzahl. VI - X. mit 50 Thlr., d. i. 50 pEt., die Thüringische Eisenbahn-Ges. zu Erfurt betr. Gilt nur denen, welche jetzt schon vollends ganz einzuzahlen wünschen und kann man solches bis zum 31. d. 1845, Abends 6 Uhr, in Leipzig bei daffiger Bank, unter Abzug von 1/4 pEt. Zinsen, bewirken

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 23. bis 29. November 1845.

| | |
|-----------------------------|-----------------|
| Für 8001 Personen | 4593 fl 2½ Ngr |
| Für Güter u. | 3806 fl 18½ Ngr |
| Summa | 8399 fl 21 Ngr |

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Nothwendige Subhastation. Ausgeklagter Schuld halber soll den dritten December 1845 das Johann Christian Adam Greif zugehörige, zu Neubitz in der Kapellengasse sub Nr. 34 des neuen Brandkatasters gelegene, zu einer Brodbäckerei eingerichtete Grundstück, welches sammt allem Zubehör, jedoch unberücksichtigt der darauf haftenden Peshwerungen auf 800 Thlr. gerichtlich gewürdert worden ist, an Raths-Landgerichtsstelle auf dem Rathhause allhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Oblasten sind aus dem in der Hahnemannschen Ehenwirthschaft zu Neubitz ausgehängten Patente zu ersehen.
Leipzig, den 19. Sept. 1845.

Das Raths-Landgericht.
abs. dir.
Ehon, Stellvertreter.

Achtes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.
Donnerstag den 4. December 1845.
Die Concertdirection.

Heute Dienstag den 2. Decbr. im Saale des Gewandhauses
Haupt-Prüfung am Conservatorium der Musik, (erste Abtheilung.)
Das Directorium.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 2. December
zum ersten Mal:

Der dreizehnte November,

dram. Seelengemälde in 3 Acten von E. Guckow.

Personen:

| | |
|--|-------------------|
| Lord Arthur Douglas, | Herr Wagner. |
| Sir Edward Holliday, sein Verwandter, | Stürmer. |
| James Marston, | Weizner. |
| Fennimore Stafford, eine junge Wittve, | Fräul. Unzelmann. |
| Doctor Scott, | Herr Warber. |
| Jenny, seine Frau, | Fräul. Gen. |
| Robert, ihre Kinder, | Antonie Lincke. |
| Fera, | Franziska Lincke. |
| Trylbie, Haushofmeister, | Herr Marx. |
| Tom, Bedienter, | Ballmann. |
| Ritty, Mädchen bei Doctor Scott, | Frau Paulmann. |
| Gärtner, Landleute. | |

Die Scene ist theils beim Dr. Scott, theils auf Douglas-Castle in den schottischen Hochlanden. Zeit: 1825.

Mittwoch den 3. December: **Alessandro Stradella**, romantisch-komische Oper von Flotow.

Bekanntmachung

des

Leipziger Kunstvereins.

Die diesjährige Generalversammlung des Leipziger Kunstvereins wird nächste

Mittwoch, 3. December, Nachmittags 5 Uhr

im Locale des Vereins, am Thomaskirchhofe, stattfinden, und das Local von 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an geöffnet sein. Sämmtliche Mitglieder des Vereins, Actionäre wie Abonnenten, sind dazu eingeladen; wegen der verschiedenen Stimmrechte derselben beziehen wie uns auf §. 4. der Statuten. Gegenstände der Tagesordnung werden sein:

- 1) Vorschläge der Vereinsvorstände in Beziehung auf die Ausstellungen und die Ankäufe von Kunstwerken zur Verloosung.
- 2) Wahl zweier Ausschussmitglieder an die Stelle der durch das Loos ausschidenden Herren **Heinrich Brockhaus** und **Gustav Sennig**.

Die in den Saal eintretenden Mitglieder wollen von den hierzu deputirten Vorstehern, resp. unter Vorzeigung ihrer Actienquittungen, Wahl- und Stimmzettel in Empfang nehmen.

Nach dem Schlusse der Generalversammlung findet die Verloosung der zu diesem Zwecke angekauften Kunstwerke statt.
Leipzig, den 29. November 1845.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Kunst- und Gewerbeverein.

Heute Abend allgemeine Versammlung.

Auction von Meißner Porzellänen.

Vom 17. November bis zum 6. December dieses Jahres soll alhier in Auerbachs Hofe eine Auction von Meißner Porzellänen, in weißen, vergoldeten und gemalten Kaffees, Thee- und Tafel-Geschirren und andern Gegenständen bestehend, abgehalten werden. Das Nähere darüber besagen die Kataloge, welche gratis in der Königl. Porzellan-Niederlage, Grimma'sche Straße Nr. 15, zu haben sind. Leipzig, den 4. November 1845.

Die Königl. Porzellan-Niederlage daselbst.

Auction.

Heute Beendigung der gestern unterbrochenen Auction. Allerlei Sachen. Leipzig, den 2. December 1845.

Adv. Thümler.

Holz-Auction.

Den 10. Dec. 1845 sollen die auf der Bergmannschen Wiese bei Leutzsch befindlichen Eichen, Eulern, Rüstern (160 Stück) an den Meistbietenden notariell versteigert werden.

Das Holz ist gesund und das meiste für Stellmacher sehr geeignet. Anfang der Auction 9 Uhr Morgens.

Leipzig, den 26. Novbr. 1845.

Dr. Scherell.

In Commission der Meißner'schen Buchhandlung erschien so eben:

Die Sieben Grabeshügel

in

Leipzig.

Gedicht

in Bezug auf die Vorfälle in Leipzig vom 12 bis 15. August 1845,

von

Gustav Bernhard.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Publicum wird hierdurch aufmerksam gemacht auf dieses gefinnungsvolle, echt patriotische und von tief poetischem Geist durchdrungene Gedicht, worin die bekannten tragischen Augustereignisse zu Leipzig von dem talentvollen Verfasser auf eine ergreifende Weise und aus ganz neuem Gesichtspunct aufgefaßt und dem Vaterland an das Herz gelegt sind.

Bei **Aug. Weichardt** in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Conversations-Lexikon

zum Handgebrauch

oder

encyklopädisches Realwörterbuch
aller Wissenschaften, Künste und Gewerbe.

Vierte, gänzlich umgearbeitete Auflage.

Vollständig in einem Bande

von 210 Bogen Lexikon-Format.

Erste Hälfte. A-Imperial.

Preis des ganzen Werks 5 Thaler.

Außerordentliche Reichhaltigkeit (nahe an 50,000 Artikel) eine sorgfältige, je nach der Wichtigkeit der Gegenstände ausführliche Bearbeitung und die gewissenhafteste Berücksichtigung der Zeitbedürfnisse sind die von der Kritik allgemein anerkannten Vorzüge dieses Werks. Dasselbe ist bei schöner Ausstattung und dem äußerst niedrigen Preis geeignet, größere und kostspieligere Werke zu ersetzen.

Die zweite Hälfte erscheint zuverlässig in einigen Wochen.

Vorräthig in allen Buchhandlungen Leipzigs und Sachsens.

Montag den 8. Dec.

wird die 1. Classe 29. königlich sächs. Landeslotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfehl

sich die Hauptcollection von **P. Chr. Plenzner.**

Loose zur angehenden Landeslotterie empfehlen
G. C. Marx & Co., Hainstraße 19.

D. WIEL'S Chemische Gichtsocken und Sohlen,

als ein so berühmtes Mittel gegen Gicht, kalte Füße, Frostbeulen und andere durch Kälte entstandene Anschwellungen im In- und Auslande bekannt, von Aerzten, als vom Königl. Geh. Hofrath Dr. **Bischof**, Professor der Heilkunde zu Bonn, vom Königl. Kreis-Physikus Dr. **Brisken** zu Elberfeld u. m. a. empfohlen und praktisch bewährt, sind, mit dem geschriebenen Namenszuge des Erfinders versehen, für Leipzig und Umgegend ausschließlich zu haben bei **Hermann Delschig**, Nicolaisstraße Nr. 39,

in Dresden bei **G. C. Schwender**,
in Chemnitz = **E. G. Ilgen's Witwe**,
in Halle = **Franz Baccani**.

Der Preis der Socken ist 1 Thlr. 20 Sgr. pro Paar.
Sohlen = 15

Die Socken werden des Nachts an den bloßen Füßen, die Sohlen am Tage in Schuhen und Stiefeln getragen; erstere sind hauptsächlich gegen gichtisch-rheumatische Schmerzen, Frostbeulen, Anschwellungen etc., letztere gegen kalte Füße.

Das Gedicht an Herrn Dr. Großmann und die I. Kammer, und die Petition an den Herrn Papst kostet 1 Ngr. bei **Dederich**, Petersstraße Nr. 40.

Montag den 8. December beginnt die Ziehung der ersten Classe 29. Landeslotterie und empfehle mich zu derselben mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen bestens.
J. A. Pöbler,
Böttchergäßchen Nr. 3/436.

Zur 29. Landes-Lotterie, deren Ziehung 1. Classe am 8. December a. c. statt hat, empfehle ich mich mit Loosen aus den Hauptcollecten des Hrn. **C. C. F. Meyer** in Grithayn, zum Planpreise hiermit bestens.
Guido Vogel in Leipzig
Carl Matthes, Neulirchhof Nr. 1 im Gewölbe.

Anzeige.

Einem geehrten Publicum, so wie allen Freunden und Bekannten die ergebendste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage mein Verkauflocal in Herrn Selliers Hof, Grimma'sche Str. Nr. 36 eröffnet habe.

Unter Versicherung reeller solider Bedienung empfiehlt sich zur geneigten Berücksichtigung

August Ublemann,
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

 Zum Spielen der **Lanzmusik** auf dem **Pianoforte**, pro Stunde 5 Ngr., empfiehlt sich **Schoch**: lange Straße Nr. 23 im 3. Stock.

— **Ausverkauf von Damenpus** —
zu noch billigeren Preisen als bisher: Petersstraße 1. Etage, neben Stadt Wien.

— **Zurückgesetzte Hüte**, —
hauptsächlich für die kalte Jahreszeit passend, sind zu haben bei **G. Rosenlaub**, Auerbachs Hof Nr. 72.

Mäntel für Damen
in bester Auswahl empfiehlt das Kleider-Magazin für Damen von **C. F. Stewin**, Painstraße Nr. 27.

Fertige Mäntel für Damen
in Seide, Lama und Tuch u. s. w. sind sehr billig zu haben: große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Echt engl. Näh-, Tapissier-, Häkel-, Stopf- und Stricknadeln, so wie Tisch-, Taschen-, Feder-, Trenn- und Rasirmesser, Scheeren, Licht- und Lampenscheeren, Kaffee- und Schlüssel empfiehlt zu den billigsten Preisen **F. Lehmann**, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Gammihosenträger à Paar 7 1/2 Ngr.,
Nachtlichter auf 1/2 Jahr à 2 1/2 Ngr.,
Spielmarken, Dominospiele, Stahlfedern
empfehlen **F. Lehmann**, Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Ball-Arrangements ins Haar von Blumen u. Chenille mit Band, so wie das Neueste in allen Sorten Blumen empfiehlt **G. E. Schulze**, Markt Nr. 9, zweite Etage.

Lager von
Berliner Lampen
in allen Gattungen unter Garantie zu Fabrikpreisen.
C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

— Von der so außerordentlich und fast allgemein zum Bedürfnis gewordenen

Neuesten Patent-Wagen- und Maschinen-Schmiere
erhielten wir wieder eine starke Sendung. Das Pfund kostet 10 Ngr. und ist seiner Nützlichkeit und Vortheile wegen, die es gewährt, wohlfeiler wie jedes andere Fett oder Surrogat.
Gebrüder Tecklenburg.

Zu verkaufen ist ein Backhaus nebst Concession auf dem Lande unweit Leipzig. Näheres bei **J. G. Otto** am Rosplatz, goldne Brezel.

Fortepiano-Verkauf.
Mehrere Pianofortes in Tafelform von 6 bis 6 3/4 Oct., so wie gebrauchte stehen unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen: **Brühl Nr. 64.**
C. W. Schröder.

Ein Instrument
soll sehr billig verkauft werden: Rosplatz Nr. 10, eine Treppe.

Verkauf.
Veränderungshalber ist ein gutes Billard nebst Inventarium, so wie verschiedenes Wirthschaftsgeräthe billig zu verkaufen: Rosnigsplatz Nr. 18 parterre.

Ein dauerhaftes, neu hergestelltes Billard steht bei mir um einen sehr billigen Preis zum Verkauf.
Joh. Heinrich Roth, hohe Straße Nr. 13.

Zu verkaufen stehen billig: Divan, Sopha's und Stühle Ulrichsgasse Nr. 24.

Ein Divan und verschiedene Kleinigkeiten sind billig zu verkaufen am Markt Nr. 17 1/2, 4 1/2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist für Kinder eine gut gehaltene Küche mit vollständigem Geschirre und eine große Puppe (Tyroletta) im Ptaos de repos, Haus Nr. 5, 3 Treppen.

Verkauf eines Lagers von schwarzen Seidenwaaren mit Rabatt unter den Fabrikpreisen:

Schwarze Glanzstaffete, Lüstrines, Gros d'Orleans, Gros de Berlin von 30 bis 75 Ngr. pr. Stab, Schirmstoffe à 30 bis 45 Ngr. pr. Stab.

Schwarze Sammete von 40 bis 90 Ngr. pr. brabantier Elle, schwarze Atlasse für Kleider und Mäntel von 60 bis 75 Ngr. pr. Stab.

Schwarze seidene Cravaten von 20 bis 65 Ngr. pr. Stück, schwarze Atlasse zu Westen von 50 bis 90 Ngr. pr. Stab.

Zu festen Preisen bei **Wilhelm Rudolph**, Petersstrasse Nr. 35 in den drei Rosen.

Punsch- und Grog-Essenzen

empfehlte in nachstehenden Sorten:

| Punsch-Essenz | | von feinem Jamaica Rum | à Bout. 20 Ngr. |
|---------------|-----|------------------------------------|-----------------|
| do. | do. | - extraff. Jamaica Rum | - - 25 - |
| do. | do. | - supff. alten Jamaica Rum | - - 30 - |
| do. | do. | - supff. alten Jam. Rum mit Ananas | - - 35 - |
| do. | do. | - echtem Arac de Goa | - - 30 - |
| Grog-Essenz | | - extraff. Jamaica Rum | - - 20 - |
| do. | do. | - echtem Arac de Goa | - - 22 1/2 - |

Moritz Siegel.

Verkauf. Circa 40 Körbe gesunder und voller Buchsbäume ist sehr billig zu verkaufen beim Gärtner Sellriegel in Wurzen.

Eine Partie fette Schweine sind angekommen: Gerbergasse Nr. 19, Fleischerherberge.

Braunkohlen-Verkauf.

Von den Kohlenwerken zu Pulgar ist mir mit heutigem Tage der Vertrieb von Kohlen für Leipzig und Umgegend übertragen worden, und verkaufe ich selbige zu folgenden Preisen:

| | |
|---------------------------------------|------------|
| Würfelkohle, erste Qualität, Scheffel | 6 1/2 Ngr. |
| Desgleichen zweite | 6 " |
| Fülllofenkohle | 5 " |

Leipzig, den 13. November 1845.

J. C. Weber, Windmühlenstraße Nr. 48/861.

Feinste Liqueure,

auf holländische Manier aus den feinsten und frischesten Ingredienzen gefertigt, empfiehlt in nachstehenden Sorten:

Bouquet de dames,
Calmus,
Crème de fleurs d'orange,
Carassao,
Englisch Bitter,
Goldwasser,
Hamburger Bitter,
Hamburger Magen-Bitter,
Himbeer,
Huile de rose,
Huile de menthe,
Kümmel,
Maraschino,
Parfait d'amour,
Persico Reale,
Rosoli di Milano,
Sellerie,
Vanille,

sowohl in Original-Flaschen, als in jeder andern Quantität, zu den möglichst billigsten Preisen

die Destillation von **Robert Siegel**,
 Frankfurter Straße Nr. 1 (goldne Sonne).

Nürnberger Lebkuchen,

weiss und braun, von delicatem Geschmack, empfiehlt
C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

Neue Früchte:

Messin. Apfelsinen, Alex. Datteln, Smyrn. Tafelfeigen, Trauben-Rosinen, Knackmandeln, ital. Maronen, mährische Wall- und sicil. Haselnüsse empfiehlt billigst **C. W. Müller**, Petersstraße.

Mehlverkauf.

Wer mit gutem Stollenmehl zum bevorstehenden Weihnachtsfeste versehen sein will, empfehle ich mein amerikanisch gemahlenes **Weizenmehl**, welches ich zu einem angemessenen billigen Preis verkaufe.

Proben gebe ich unentgeltlich unter Bemerkung der Preise.

Von den Bestellungen bei mir übernehme ich auch die Selbstüberlieferung.

C. F. Wolf,

Bäcker und Mehlhändler, unmittelbar am neuen
 Dresdner Thore, der Einnahme schrägüber.

Brunellen. Moritz Rosenfranz.

Hefen-Anzeige.

Bestellungen auf gute Weißbierhefen werden angenommen und bestens ausgeführt: Delitzschauer Bierniederlage, Plauenscher Platz Nr. 5.

Braunschweiger Cervelat, Zungen- und Blutwurst von bester Sorte erhielt und verkauft billig

J. Bittner, Schuhmachergäßchen Nr. 5.

Meine directen Beziehungen von großen grauen echt italien. Maronen, langen und runden Lampercusnüssen, Smyrn. Tafelfeigen, Alex. Datteln und Knackmandeln sind eingetroffen.
Friedr. Schwennicke.

Verkauf. Böhmische Fasanen, Krametsvögel und alles andere Wild: Preußergäßchen Nr. 5.

500 Thlr. gegen erste und alleinige Hypothek werden auf ein nahe gelegenes Landgut bei Leipzig zu erborgen gesucht. Näheren kleine Fleischergasse Nr. 7, 3 Treppen hoch.

Bis zum 7. d. M. werden auf der Poststraße, unmittelbar hinter der Post viele Fuder

Erde, Kies und Schutt gratis abgelassen. Man melde sich auf dem Bauplatz.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—16 Jahren, gleich zum Antreten: Brühl Nr. 59 im Hofe rechter Hand, 2 Treppen.

Für Kaufleute, Fabrikanten, Provisions-Reisende und Agenten.

Ein Fabrikant, dessen Muster wenig voluminös und dessen Geschäfte nicht sehr zeitraubend sind, wünscht sich mit einem andern Hause in der Art zu einigen, um auf gemeinschaftliche Kosten folgende Länder zusammen oder einzelne Staaten davon bereisen zu lassen: Deutschland, Italien, Ungarn, England, Schweden, Dänemark und Rußland; auch wäre derselbe geneigt, Kaufleuten oder Reisenden den Verkauf seines Fabrikates gegen Vergütung einer bedeutenden Provision zu übertragen; in sämmtlich genannten Staaten hat derselbe, da sie durch seinen eigenen Reisenden besucht würden, seine festen Abnehmer. Reflectirende wollen sich gefälligst mittelst frankirter Briefe, unter der Aufschrift L. G. C. Nr. 278 an die Expedition dieses Blattes wenden.

Eine Wirthschaftsmamsell in dem Alter von 24 bis 30 Jahren wird für eine kleine Haushaltung in der Stadt gesucht. Zu melden Gerbergasse Nr. 31, 1 Treppe hoch, Vormittags von 10 bis 11 Uhr.

Gesucht wird gleich zum Antritten ein Dienstmädchen: Nicolaisstraße Nr. 20 parterre.

Gesucht wird ein reinliches Kindermädchen, welches sogleich anziehen kann: Petersstraße, goldner Hirsch.

* Zum sofortigen Antritt wird ein freundliches, mit guten Attesten versehenes Kindermädchen gesucht im gr. Kuchengarten.

Ein junger, kräftiger Mann, der die besten Zeugnisse seines seitherigen Wohlverhaltens vorlegen kann, sucht sogleich eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. — Näheres im Gewölbe von **J. G. Hüter** am Markte.

Ein junger Mensch, 15 Jahre alt, sucht einen Dienst und kann sogleich antreten. Näheres Brühl Nr. 54, im Hofe links 2 Treppen.

Ein junger Mensch in den 20er Jahren sucht einen Dienst als Markthelfer, Bediente oder sonst eine Beschäftigung. Derselbe kann gute Atteste beibringen, auch kann er gut schreiben und rechnen. Gütige Offerten beliebe man unter Adresse A. S. poste restante Leipzig niederzulegen.

* Ein Frauenzimmer aus dem Thüringschen, welches schon mehrere Jahre als Wirthschafterin auf Rittergütern fungirt hat und gute Atteste aufweisen kann, wünscht so bald als möglich wieder eine ähnliche Anstellung, am liebsten auf dem Lande. Näheres ist zu erfragen Königsplatz Nr. 18, Hof links parterre.

Ein Mädchen von geübten Jahren sucht einen Dienst als Köchin oder bei Kinder, sogleich oder Neujahr. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 4 im Hofe 1 Treppe.

Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen, welches auf hiesigem Platz, und nur an einem Ort, fünf Jahre in einem nicht unbedeutenden Verkaufsgeschäft conditionirt, sehr rühmliche Attestate aufzuzeigen hat, und noch besonders von ihrer früheren Principaltät persönlich empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement, sei es hier oder auswärts; auch wäre sie nicht abgeneigt die Führung einer Wirthschaft mit zu besorgen. Gefällige Nachfragen bittet man bei Herrn **Springer**, Querstraße Nr. 29, abzugeben.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen recht bald ein Dienst; sie kann mit Kindern gut umgehen und ist im Kochen erfahren. Zu erfragen beim Fleischermeister **Schulze**, kleine Fleischergasse Nr. 11.

Dienstgesuch.

Ein Mädchen, welches gut nähen kann, auch in der Küche nicht unerfahren ist, wünscht eine Stelle als Jungmagd oder bei ein paar stillen Leuten, jetzt oder zum 1. Januar. Zu erfragen Brühl Nr. 33/730, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen und Platten erfahren ist, sucht einen Dienst als Jungmagd. Auskunft über selbige wird gegeben: kleine Windmühleng. Nr. 7, 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, das schon treu und ehrlich hier gedient, sucht gleich einen Dienst für alles. Näheres bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Pachtgesuch. Es wird eine Gärtnerei (jedoch nicht ohne Gewächshaus) zu erpachten gesucht. Desfallige Offerten unter der Adresse H. H. übernimmt Herr **Lälius** in der Schäferschen Buchhandlung, Königsstraße Nr. 2.

Zu mieten gesucht wird ein heizbares Stübchen von einem pünctlich bezahlenden Frauenzimmer. Zu erfragen in der kleinen Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe im Hofe.

Ein geräumiges Zimmer mit hohen Fenstern, nach Norden gelegen und mit möglichst freier Aussicht, daneben ein Cabinet, wird gesucht. Adressen deshalb mit den Buchstaben A. Z. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Zu mieten gesucht wird ein in der häuslichen Arbeit erfahrenes Mädchen: große Windmühlenstraße Nr. 29, Hofgebäude rechts parterre.

Verpachtung.

Eine hiesige frequente Gastwirthschaft, deren Besitzer sich zur Ruhe setzen will, ist von Weihnachten d. J. ab durch mich zu verpachten; zur Uebernahme sind ca. 1500 \mathcal{F} erforderlich. Adv. **Rob. Jenker**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Verpachtung. Ein Parterre-Local sammt Zubehörungen, worinnen Restauration befindlich, auch 2 Niederlagen oder zur Pferdestallung zu benutzen, steht sofort zu verpachten in vorzüglicher freundlicher Lage nahe an der Promenade. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15, parterre rechts.

Vermiethung. In der Grimma'schen Straße Nr. 12/610 drei Treppen hoch ist im Hofe ein Familienlogis zu Ostern zu vermieten. Das Nähere in der zweiten Etage zu erfahren.

In Krasts Hof ist ein Familienlogis für 120 Thlr. zu vermieten. **Dr. Friederici sen.**

Vermiethung. Eine meublirte Stube, mit oder ohne Bett, ist sofort zu vermieten. Wo? erfährt man im Kleidermagazin des Herrn **Neubert** in der Petersstraße.

Familien-Verhältnisse halber ist ein kleines Logis von Stube Kammer, Küche, Zubehör in der Stadt, freundlich gelegen, noch zu Weihnachten beziehbar, zu vermieten. Näheres Nr. 38, Reichstraße 2. Etage.

Sogleich oder zu Weihnachten sind 2 elegant meublirte Zimmer zu 50 Thlr. zu vermieten: Grenzgasse, ausserhalb des Dresdner Thores, Nr. 69, Bel-Etage.

Jetzt oder vom ersten Januar an ist eine meublirte Stube mit oder auch ohne Bett (mestfrei) billig zu vermieten: Gerbergasse Nr. 20, 3 Treppen.

Zu vermieten ist von Ostern 1846 an eine große Niederlage in der Stadt Malmby auf der Ritterstraße durch **Dr. Petschke**.

Zu vermieten ist von Ostern 1846 an ein großer und geräumiger Keller im blauen und goldenen Stern auf der Hainstraße durch **Dr. Petschke**.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn von der Handlung oder Beamten eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6-8 in der 3. Etage im linken Flügel nach der Promenade.

Zu vermieten ist noch eine Schlafstelle für ein lediges Frauenzimmer, welches ihr eignes Bett hat. Zu erfragen im halben Mond, 1 Treppe hoch, im Hofe.

Offen sind 2 Schlafstellen: **Schützenstraße Nr. 10** parterre vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle: **Johannisgasse Nr. 29**, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren: **Petersstraße Nr. 22**, 3. Etage.

Zu vermieten und sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen ist ein mittleres Logis an kinderlose Leute. Zu erfragen **Ulrichsgasse Nr. 40** parterre.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Kammer ohne Meubles an eine solide Person: **Nicolaisstraße Nr. 14**, 4. Et.

Zu vermieten ist noch von Weihnachten an für stille Leute eine Stube und 3 Kammern in der großen **Fleischergasse Nr. 6**, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist für Weihnachten oder Ostern eine größere Familienwohnung an der **Petersstraße** durch **Dr. Hochmuth**.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Schlafstelle. Das Nähere **Reichstraße Nr. 11**, im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Schlafstellen und sogleich zu beziehen: **Nicolaisstraße** (blauer Hecht) vier Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafzimmer, meßfrei und ist sogleich zu beziehen: **Neumarkt**, große Feuerkugel **Nr. 41**, 3. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder zu Weihnachten eine freundlich fein meublierte Stube nebst Schlafstube, meßfrei, an 2 solide Herren. Das Nähere **Brühl Nr. 69**, 4. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublierte Stube nebst geräumiger Schlafstube an einen oder zwei solide Herren, Aussicht auf die Promenade: **Halle'sches Gäßchen Nr. 7**, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube für einen Herrn auf der **Berbergasse Nr. 4/1169**, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Alkoven: große **Fleischergasse Nr. 16** eine Tr., der Tuchhalle gegenüber.

Tellurium.

Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubnis werde ich die Ehre haben, ein von mir erfundenes Tellurium im Saale der ersten Bürgerschule zu zeigen. Indem ich ein hiesiges geehrtes Publicum zur Beschauung desselben ergebenst einlade, enthalte ich mich jeder weiteren Anpreisung. Die Vorgeigung und Erklärung findet täglich statt, und zwar Vormittags von 10—12, Nachmittags von 3—6 Uhr, wobei ich den Anfang jeder Stunde zu beachten bitte. Entree à Person 5 Ngr., Kinder die Hälfte.

Fr. Seifert aus Hohenstein bei Chemnitz.

Urania. Livoli. Mittwoch den 3. December 2. Kränzchen im Abonnement. Karten werden ausgegeben im Gewölbe des **Hrn. Gehrike** auf dem Raschmarkt. Gastbillets können jedoch auch in Empfang genommen werden im Gewölbe des **Hrn. W. Wünsche**, **Petersstraße Nr. 17**, so wie bei **Hrn. Friedel**, **Hospitalplatz Nr. 4** (**Hrn. Zangenbergs Gut**).
Der Vorstand.

Eyrene. Sonnabend den 6. Decbr. 3. Kränzchen in **Zannerts Salon**. Die Abonnements- und Gastbillets sind bei **Herrn Quellmalz**, so wie bei **Herrn Wend** (**Königsplatz Nr. 18**) und Abends an der Kasse zu haben.
Der Vorstand.

Heute W. S. Reichsenring.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
C. W. Seidel, **Reichstraße Nr. 12** im Keller

So bedeutend an Werth die musikalischen Genüsse sind, die in Leipzig dem Publicum geboten werden, so sind sie doch meist nur einem exclusiv-kleinen Theile zugänglich; die größere Mehrheit muß sich die oft gerügte sogenannte Concertmusik gefallen lassen. Um nun auch weiteren Kreisen einen würdigeren Kunstgenuß und ein tieferes Verständniß der Musik zuzuführen, beabsichtigt der Unterzeichnete, besonders angeregt durch vielfach gegen ihn ausgesprochene Wünsche,

morgen **Mittwoch** als den **3. Decbr.**

im

Café belle vue eine Quartett-Unterhaltung

zu veranstalten. Findet sich von Seiten eines kunstsinigen Publicums die erforderliche Theilnahme, so soll damit allwöchentlich fortgeföhrt werden und um den Genuß mannichfaltiger zu machen, auch die Aufföhrtung von Quintetten und Solo's für verschiedene Instrumente stattfinden. Das Programm folgt im morgenden Blatte; heute ladet im Voraus ergebenst ein

Julius Lopiſch.

Heute früh halb 9 Uhr ladet ich zu Speckkuchen ergebenst ein; auch ist alle Morgen Bouillon und zu jeder beliebigen Zeit Beefsteaks und Wiener Würstchen zu haben.

F. C. Andreas, große **Fleischergasse Nr. 13**.

Heute früh zum Speckkuchen ladet ergebenst ein
Stichling, kleine **Windmühlengasse Nr. 7/865**.

Morgen früh 9 Uhr zu Speckkuchen bei
J. F. Lehmann im **Heilbrunnen**.

Morgen früh 9 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein
C. F. Herzog, **Petersstraße Nr. 28**.

Stadt Walmedy.

Heute Abend **Laubenthal** (Fisch) mit **Salzkartoffeln** und **Butter** und ein gut Glas **Altenerger**. **A. Krahl**.

Heute großes Schlachtfest in der **Delzschauer Bierniederlage**, **Plauenscher Platz Nr. 5**.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ganz ergebenst ein
A. Hesse, **Klostergasse**.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein
Wilhelm Gestewitz, **Schloßgasse Nr. 9**.

Ergebenste Einladung. Heute Dienstag den 2. Dec. ladet seine werthen Gäste zu Gänsebraten und Karpfen, polnisch, höflichst ein
Robert Herrmann,
neuer **Anbau**, **lange Straße**.

Heute Schlachtfest bei
J. G. Mann, **Hainstraße**.

Morgen früh halb 9 Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ladet ergebenst ein
Reihorn.

Morgen Mittwoch Schlachtfest bei
W. Scholze, **Frankfurter Straße Nr. 49**.

Morgen Mittwoch Schlachtfest, wobei früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe nebst einem Löffchen alten Lützschener Lagerbier ergebenst einladet
C. Brose im **Wintergarten**.

Mittwoch den 3. December Schlachtfest bei
J. D. Thieme, **Ritterstraße Nr. 22**.

Einladung. Morgen den 3. früh 8 Uhr ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein
C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44/706.

Verloren wurde Sonntag den 30. November Abends nach 6 Uhr von einem Dienstmädchen ein neuer, warmgefütterter halbhoher Damenlederstiefel von der Grimma'schen Straße aus über den Markt bis in die Hainstraße. Man bittet denselben gegen angemessene Belohnung bei Herrn **Sottwald,** Grimma'sche Straße unter den Colonnaden abzugeben.

Verloren wurde Sonnabend Abend auf dem Wege nach oder von dem Theater durch die Hainstraße der vordere Theil einer Broche von rothen Granaten. Gegen Belohnung abzugeben bei **J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.

Verloren wurde auf der Windmühlengasse ein gelber Kober, umhüllend einen pr. Thaler und ein weißes Schauptuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung im Lichtladen, Kochs Hof abzugeben.

Verloren wurde am 29. November eine kurze Uhrkette mit Schlüssel. Gegen Belohnung bei Herrn **Sumpsch,** Katharinenstraße Nr. 2, abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend Abend eine goldne Busennadel mit grünem Stein, entweder im Wiener Saal oder von da durch die Stadt bis auf die Zeißer Straße. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbige gegen Belohnung abzugeben: Münzgasse Nr. 4/326, parterre.

Verloren wurde am Sonnabend Abend im Leipziger Saal eine Granatbroche. Wer sie bei Herrn Kaufmann Winkler, Zeißer Straße Nr. 19/844 abgibt, erhält 1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag ein Battisttaschentuch mit Spigenbesatz und den roth und weiß eingestickten Buchstaben Clara E. Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung an der Bürgerschule Nr. 3, eine Treppe hoch, abzugeben.

Der wohlbekannte Herr, der am letzten Sonntag im Schützenhause irrtümlich einen falschen Schirm erhielt, wird dringend gebeten, selbigen gegen den seinigen bei dem Bieler daselbst umzutauschen.

Zwei Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher eine am 28. November auf der Promenade verlorene goldene Broche mit Haaren in schwarzer Spigenrosette gefunden und beim Hausmann, Katharinenstraße Nr. 8 abgibt.

D. G. Nr. 6 wird ersucht, auf bekanntem Wege genau sich auszusprechen, da eine Zusammenkunft nicht thunlich ist.

Gefunden wurde am 30. Nov. Abends am Theater ein Damentaschentuch mit Spigen besetzt und kann in Empfang genommen werden am obern Part Nr. 9.

Sowohl denjenigen als auch die Mitwissenden eines mit meinem Namen unterzeichneten höchst gemeinen Briefes erkläre ich als ehrlose Verläumber, wenn sie sich nicht rechtfertigen können.
W. P.

Wenn das nächtliche Brüllen, Fluchen und Schimpfen in einer hiesigen Weinwirtschaft nicht aufhört, so wird man sich deutlicher darüber aussprechen. Der Wirth, zugleich Hausbesitzer, sollte doch bedenken, daß die Miethbewohner contractmäßig das Recht erlangt haben, nicht nur in seinem Hause zu wohnen, sondern auch ruhig zu schlafen.

Sonntag den 30. November 1845:

Der Andreaszug,

Lustspiel in 3 Acten.

1. Act.

Geisterbeschwörung. Schicksalsfragen. Bleigießen. Kleines Männchen. Holztragen. Pantoffelwerfen.

2. Act.

| | | | | | |
|-------|---|---|---|---|---------|
| T. M. | — | — | — | — | C. H. |
| L. B. | — | — | — | — | F. M. |
| M. M. | — | — | — | — | L. D. |
| A. Z. | — | — | — | — | Gew. L. |
| I. S. | — | — | — | — | T. M. |

3. Act

spielt 14 Tage oder Wochen später. Heiteres Wiedersehen auf dem bal masqué in L.—s Garten. 9. 18.

Allen denen, welche bei meinem gestrigen Concerte mich durch ihre Mitwirkung unterstützten, besonders aber dem Herrn Dr. Schmidt für seine uneigennütige Zuvorkommenheit, sei hiermit der Ausdruck des herzlichsten Dankes gebracht.
Leipzig, den 30. November 1845.

Albert Vorhing.

Die Mitglieder des philharmonischen, so wie der andern bei den Zöllnerschen Sängervereine werden ersucht, sich

Dienstag den 2. December a. c. Abends

7 1/2 Uhr recht zahlreich zu einer Besprechung und Probe in Adams Kaffeegarten einzufinden.

Ärztlicher Verein.

Heute den 2. December, Abends um 6 Uhr **Generalversammlung,** Beamtenwahl nebst Vorlage des Entwurfs zur Errichtung einer Wittwenkasse.

Einpassirte Fremde.

Adam, Musikdir. v. Leisnig, grüner Baum.
v. Apol, Baron, v. Borna, Münchner Hof.
Buhse, Gutsbes. v. Riga, Hotel de Baviere.
Bürsch, Fabr. v. Grimmitzschau, 3 Könige.
Böhmig, Kfm. v. Grimma, und
Bänisch, Buchh. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Bader, Apoth. v. Pong, Stadt Breslau.
Cosa, Kfm. v. Neheim, Stadt Gotha.
Dalkovics, Kfm. v. Pesh, und
Dombara, Kfm. v. Gera, Hotel de Pologne
Delaini, Kfm. v. Verona, und
Demiani, D. v. Dresden, Stadt Rom.
Eichenberg, D., Bataillonsarzt, von Burzen,
Hotel de Prusse.
Eisenstuck, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Russie.
Frey, Ingen. v. Wien, Stadt Rom.
Firman, Kfm. v. Wien, Hotel de Pologne.
Fällgrub, Ger.-Dir. v. Grimma, St. Dresden.
Fuchs, Gutsbes. v. Hohnbach, deutsches Haus.
Füller, Kfm. v. Zeitz, Münchner Hof.
Göldenstein, Bildh. v. Stuttgart, St. London.
Glaser, Compagniearzt v. Burzen, H. de Prusse.
Gendt, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Saxe.

Hennig, Dekon. v. Döhlen, deut. Haus.
Hofacker, Rent. v. Wien, Hotel de Pologne.
Häbler, Kfm. v. Gr.-Schöna, Stadt Rom.
Hering, Kfm. v. Halle, und
Hildebrandt, Kfm. v. Potsdam, Palmbaum.
Herold, Ingen. v. Radeberg, und
Hübner, Kfm. v. Schwarzburg, Hotel garni.
Haudoldt, Fabr. v. Gartha, Rheinischer Hof.
Hinke, Bauermstr. v. Galm, St. Rifa.
Köhn, Kfm. v. Stettin, Hotel de Baviere.
König, Kfm. v. Landau, Stadt Breslau.
Kleberg, Dekon. v. Halsbach, Hotel garni.
Köcher, Kfm. v. Dsch, Palmbaum.
Kreuzer, Kfm. v. St. Remy, Hotel de Pol.
Kuhr, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
Kranold, Justitiar v. Eisenburg, H. de Prusse.
Levin, Kfm. v. Sondeshausen, Hotel garni.
Lindner, Secr. v. Borna, Hotel de Prusse.
Lörz, Dekon. v. Braunschweig, St. Rom.
Mailard, Fräul. v. Romont, goldner Hahn.
Müller, Oberlehrer v. Leisnig, gr. Baum.
Neb, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Neumann, Insp. v. Spälzig, St. Hamburg.

Nagel, Gutsbes. v. Rathenow, und
Reithold, Gutsbes. v. Königsberg. H. de Bav.
Oberrien, Dek. v. Sudenburg, Stadt Riga.
v. Opyel, Amtshauptm., v. Borna, H. de Prusse.
Preuß, Kfm. v. Montevideo, Hotel de Bav.
Reisenstein, Dekon. v. Sudenburg, St. Rifa.
Schulze, Kfm. v. Dresden, Hotel garni.
Scholl, Kunsthdle. v. Berlin, und
Schmidt, Kfm. v. Hamburg, Münchner Hof.
Schilling, Kfm. v. Altenburg, St. Gotha.
Seufert, Kfm. v. Elberfeld, Palmbaum.
Städten, Part. v. Augsburg, Hotel de Bav.
Schwendler, Kfm. v. New-York, H. de Prusse.
Schott, Buchhdle. v. Kirchberg, 3 Könige.
Schulze, Referend. v. Berlin, Hainstraße 14.
Schwarzenberg, Kfm. v. Elberfeld, uno
Schüttler, Kfm. v. Frankf. a. M., gr. Blumenb.
Lischlein, Rath. v. Budeburg, Königsplatz 14.
v. Thielau, Gutsbes. v. Breslau, H. de Saxe.
Wanka, Dir. v. Kuffig, Palmbaum.
Wertmeister, Kfm. v. Berlin, und
Wallau, Kfm. v. Mainz, Hotel de Baviere.
Wolf, Kfm. v. Berlin, Kranich.

Druck und Verlag von **C. Holz.**